

**Niederschrift**  
**über die**  
**Sitzung des Marktgemeinderates**  
**Schliersee**  
**v o m 17. April 2012**  
**im Sitzungssaal des Rathauses**

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Vorsitzender: Erster Bgm. Schnitzenbaumer

GRin Bommer	GR Maichel
GR Dr. Dombrowsky	GR Mödl
GRin Faltermeier	GR Petters
GRin Grundbacher	GR Pötzingler
GR Guggenbichler	GRin Rauch
GR Kieninger	GR Sprenger
GR Krogoll	GR Weitl
GRin Leitner A.	2. Bgm. Wunderle
GR Leitner M.	GR Zeindl
GR Lindner	

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten:

GR Pusl

Unentschuldigt fehlten:

-/-

Persönliche Beteiligung (Art. 49 GO):

Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.	Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.
GR Leitner M.	057	GRin Rauch	063
GR Pötzingler	065, 083	GR Krogoll	067
GR Petters	080		

Oben genannte Gemeinderatsmitglieder haben bei der Beratung und Beschlussfassung genannter Punkte nicht teilgenommen.

Abwesenheit:

Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.	Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.
GR Krogoll	054 – 062	GR Guggenbichler	073
GRin Bommer	081	GRin Rauch	081

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

Lfd. Nr. 054	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
<p><b>Erlass Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012</b></p> <p>Der Vorsitzende erläutert eingangs dieses Tagesordnungspunktes die Bedeutung des Haushalts. Die Vorlage des Haushalts zur Beschlussfassung wäre grundsätzlich zu einem früheren Zeitpunkt im Jahr möglich; eine frühere Vorlage des Haushaltsentwurfs wäre dann jedoch mit gewissen Ungenauigkeiten verbunden bzw. würde keine verlässliche Zahlen beinhalten. Die Finanzsituation des Marktes Schliersee würde sich grundsätzlich gut darstellen, wenn nicht der hohe Schuldendienst von der Kommune zu leisten wäre. Der Vorsitzende spricht der Marktkämmerin vorab sein Lob für ihre gute Arbeit aus und übergibt ihr das Wort.</p> <p>Die Marktkämmerin gibt zunächst einen kurzen Rückblick über das vergangene Haushaltsjahr 2011. Im Anschluss präsentiert Frau Riesenthal den Haushaltsentwurf 2012 und erläutert diesen. Im vorliegenden Haushaltsentwurf 2012 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen; oberstes Ziel ist die Haushaltskonsolidierung.</p> <p>GR Maichel bedankt sich im Namen der CSU-Fraktion im Marktgemeinderat Schliersee bei der Marktkämmerin. GR Maichel weist auf die hohen Ausgaben des Marktes Schliersee für den zu leistenden Schuldendienst hin. Positiv ist, dass die gemeindliche Verschuldung bereits gesenkt werden konnte und weiterhin gesenkt wird. Dadurch nimmt auch stetig die Zinsbelastung ab. Der Kassenkredit wurde Anfang dieses Jahres 2012 ebenfalls vollständig aufgelöst. Der vorliegende Haushaltsentwurf beinhaltet keine Erhöhung der gemeindlichen Steuern. Ebenso sind die Personalkosten nicht gestiegen. Der Zuzug wirkt sich positiv bei der Einkommenssteuerbeteiligung aus. GR Maichel informiert darüber, dass die mittelfristige Finanzplanung den geplanten Sporthallenneubau beinhaltet.</p> <p>GR Mödl bedankt sich ebenfalls bei der Marktkämmerin für die geleistete Arbeit. Für GR Mödl gibt die positive Entwicklung bei den Gemeindefinanzen Auftrieb.</p> <p>Die Marktkämmerin bedankt sich abschließend beim Marktgemeinderat für die Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit.</p> <p><b>Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012.</b></p>			

Lfd. Nr. 055	anwesend: 19		ohne Beschluss
<p><b>Bebauungsplan Nr. 67 „Urban“; Billigung Bebauungsplanentwurf</b></p>			
<p>Der Vorsitzende bringt den Werdegang im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 67 „Urban“ in Erinnerung. Im Anschluss bittet der Vorsitzende den anwesenden Planfertiger, Herrn Franz Holzer um die Vorstellung des Bebauungsplanentwurfs.</p>			
<p>Herr Holzer legt vor Beginn seiner Ausführungen dem Marktgemeinderat Schliersee den aktuellen Bebauungsplanentwurf vor. Dieser aktuelle Planentwurf beinhaltet die zwischenzeitlich überarbeiteten textlichen Festsetzungen hinsichtlich der Grünordnung, Einfriedung, Dacheindeckung und Fenstergliederung. Im Übrigen entspricht der Bebauungsplanentwurf der in der vergangenen Bauausschusssitzung vorgelegten Planfassung. Herr Holzer schlägt vor, den im Planentwurf dargestellten Gebäudeversatz komplett in Holz zu verschalen. Hinsichtlich der Grünordnung werden die Pflanzung eines (prägenden) Baumes (z. B. Linde) und die Möglichkeit der Anlegung eines Obstangers, jeweils in Abstimmung mit dem Kreisfachberater, vorgeschlagen. Die bisher im Planentwurf festgesetzte Einfriedung in Form eines Maschendrahtzaunes wurde gestrichen. Als Dacheindeckung für das festgesetzte Hauptgebäude werden naturrote Dachziegel vorgeschlagen.</p>			
<p>GR Petters äußert sein Befremden über die verspätete Vorlage des überarbeiteten Bebauungsplanentwurfs durch den beauftragten Planfertiger. Eine Überprüfung der Änderungen gegenüber der in der vergangenen Bauausschusssitzung vorgelegenen Planfassung sei daher für ihn nicht möglich. GR Petters erachtet die im Entwurf des vorhabensbezogenen Bebauungsplans festgesetzten Dachgeschossfenster der Ostfassade überarbeitungsbedürftig.</p>			
<p>Für GR Guggenbichler stellt sich die grundsätzliche Frage, ob der geplante Ersatzbau hinsichtlich der Gestaltung einem landwirtschaftlichen Anwesen entsprechen soll. Sollte dies der Fall sein, müsse seiner Ansicht nach beispielsweise die Hauseingangstür mittig an der Ostfassade angeordnet sein.</p>			
<p>Der Vorsitzende schlägt vor, den aktuellen Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 67 „Urban“ im Rahmen der kommenden Bauausschusssitzung nochmals vorberatend zu behandeln. Hierbei sollten insbesondere folgenden Änderungen/Ergänzungen erörtert werden:</p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Holzverschalung des Gebäudevorsprungs,</li> <li>- Grünordnung (einzelner Hofbaum und Obstanger als Möglichkeit),</li> <li>- Einfriedung, insbesondere zwischen Hausumgriff und landwirtschaftliche Nutzfläche,</li> <li>- Dacheindeckung,</li> <li>- festgesetzte Gebäudegröße, die innerhalb des Baufensters verschoben werden kann,</li> <li>- Fensterform und –größe (Bogenfenster Ostgiebel, Längsfenster Nordfassade).</li> </ul>			
<p>Von Seiten des Marktgemeinderats Schliersee besteht mit diesem weiteren Vorgehen Einverständnis.</p>			

Lfd. Nr. 056	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
--------------	--------------	-----------------------	------------------------

**Änderung Bebauungsplan Nr. 44 „Klosterweg“; Antrag Martina und Franz Kapfhammer auf Neubau einer Doppelgarage am Grundstück Kirchbichlweg 28**

Das Einfamilienhaus am Grundstück Kirchbichlweg 28 ist nahezu fertig gestellt. Das im Bebauungsplan Nr. 44 „Klosterweg“ festgesetzte Garagengebäude wurde hingegen bislang noch nicht ausgeführt. Die Antragsteller beantragen, die Doppelgarage entgegen der Bebauungsplanfestsetzung nördlich des Einfamilienhauses zu errichten.

Der Bauausschuss Schliersee hat bezüglich dieser Planänderung eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Aufgrund der vorhandenen Geländesituation wurde der Lageverschiebung des geplanten Garagengebäudes (6,60 m x 6,60 m) die Zustimmung erteilt. Der Bauausschuss Schliersee hat sich in diesem Zusammenhang dafür ausgesprochen, dass das Garagengebäude entsprechend der Bestimmungen der Gestaltungssatzung mit einem Satteldach versehen wird und an der nördlichen Grundstücksgrenze eine Bepflanzung erfolgt. Der Bauausschuss Schliersee hat dem Marktgemeinderat Schliersee die Änderung des Bebauungsplans Nr. 44 „Klosterweg“ empfohlen.

Auf Nachfrage von GR Dr. Dombrowsky informiert die Marktverwaltung darüber, dass die endgültige Wandhöhe des geplanten Garagengebäudes im Rahmen der Bebauungsplanänderung festgesetzt wird.

**Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt im Zusammenhang mit dem Antrag auf Lageverschiebung der Doppelgarage am Grundstück Kirchbichlweg 28 die Änderung des Bebauungsplans Nr. 44 „Klosterweg“. Die Änderung hat im Rahmen der laufenden 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 44 „Klosterweg“ zu erfolgen. Die Kosten des Änderungsverfahrens sind anteilig von den Antragstellern zu tragen.**

Lfd. Nr. 057	anwesend: 18	für den Beschluss: 18	gegen den Beschluss: 0
--------------	--------------	-----------------------	------------------------

**Änderung Bebauungsplan Nr. 9 „Carl-Schwarz-Straße“; Antrag Andreas Haslinger zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport am Grundstück FINr. 187 und Antrag Klaus und Jessica Zellinger zum Anbau einer Doppelgarage mit Abstellraum am Grundstück Carl-Schwarz-Straße 15 b**

Dem Markt Schliersee liegt der Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf dem Grundstück FINr. 187 vor. Im Flächennutzungsplan des Marktes Schliersee ist das Grundstück FINr. 187 als Gründfläche festgesetzt. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 9 „Carl-Schwarz-Straße“ handelt es sich bei dem Grundstück um eine Wohnbaufläche, jedoch ohne Baugrenzen. Geplant ist der Neubau eines Einfamilienhauses (12,50 m x 8,00 m) mit Mauervorsprung und einer Traufhöhe von 5,15 m. Das geplante Haus mit liegender und stehender Holzverschalung und umlaufenden Südwestbalkon entspricht der

ländlichen Bauweise und den Bestimmungen der gemeindlichen Gestaltungssatzung. Die geplante Garage mit Carport und Schuppen (8,00 m x 6,00 m) ist in einer Entfernung von 8,50 m vom öffentlichen Gehweg entlang der Seestraße situiert.

Weiterhin liegt dem Markt Schliersee der Antrag der Eheleute Klaus und Jessica Zellinger auf Anbau einer Doppelgarage mit Abstellraum am Grundstück Carl-Schwarz-Straße 15 b vor. Das Grundstück, auf dem sich das Reihenendhaus befindet, weist ein geneigtes Gelände auf. Derzeit ist eine Einzelgarage im Wohnhaus integriert und soll für eine Küchenerweiterung umgenutzt werden. Der Anbau einer Doppelgarage mit Abstellraum (6,00 m x 5,50 m) ist mit einer Höhe von 2,80 m und einem Flachdach geplant. Auf dem Flachdach ist eine Terrasse, z. T. mit Glasdach vorgesehen. Der Grenzabstand des geplanten Anbaus beträgt ca. 2,50 m.

Der Bauausschuss Schliersee hat im Zusammenhang mit den beiden Bauanträgen den Marktgemeinderat Schliersee die Änderung des Bebauungsplans Nr. 9 „Carl-Schwarz-Straße“ empfohlen.

Der Vorsitzende weist im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau eines Einfamilienhauses sowie einer Garage mit Carport und Schuppen auf dem Grundstück FINr. 187 auf die rechtskräftigen Festsetzungen im Flächennutzungsplan und Bebauungsplan hin. Im Zusammenhang mit einer Bebauungsplanänderung sind daher die geltenden Regelungen im Markt Schliersee für die Umwandlung von Grünland in Bauland entsprechend anzuwenden.

**Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt im Zusammenhang mit dem Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Carport und Schuppen auf dem Grundstück FINr. 187 sowie dem Antrag auf Anbau einer Doppelgarage mit Abstellraum am Grundstück Carl-Schwarz-Straße 15 b die 11. Änderung des Bebauungsplans Nr. 9 „Carl-Schwarz-Straße“. Die Änderung bezüglich des Grundstücks FINr. 187 erfolgt unter der Bedingung, dass zu Lasten des Grundstücks eine Dienstbarkeitsbestellung Erstwohnsitzbindung mit Sicherheitshypothek sowie ein Ankaufsrecht zu Gunsten des Marktes Schliersee entsprechend den bisherigen ortsüblichen Regelungen notariell eingetragen wird.**

GR Leitner M. nahm aufgrund persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Lfd. Nr. 058	anwesend: 19	für den Beschluss: 1	gegen den Beschluss: 18
--------------	--------------	----------------------	-------------------------

### **Antrag Werner Herr, 1. Vorsitzender SPD-Ortsverein Schliersee auf Auflösung des Vitalweltausschusses Schliersee**

Dem Markt Schliersee liegt der Antrag vom 1. Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Schliersee, Herrn Werner Herr vom 02.03.2012 auf Auflösung des Vitalweltausschusses Schliersee vor. Auf Bitten von GR Mödl wird das Antragsschreiben vom 02.03.2012 verlesen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es nach den kommunalrechtlichen Bestimmungen nicht erforderlich wäre, diesen Antrag als Tagesordnungspunkt zu behandeln. Der Vorsitzende bringt die Entstehungsgeschichte des Vitalweltausschusses (ehem. Kurzentrumausschuss) in Erinnerung. Vor der Bildung dieses beschließenden Ausschusses war der Erste Bürgermeister zur alleinigen Entscheidung im Zusammenhang mit der Generalsanierung und dem Umbau des Kurzentrums Schliersee sowie dem anschließenden Betrieb bevollmächtigt. Die Ausschussbildung wurde vom Vorsitzenden als damaliger Marktgemeinderatsnachrücker beantragt. Ein Versprechen auf Auflösung des Ausschusses wurde nicht abgegeben. Der Vitalweltausschuss Schliersee kann erst aufgelöst werden, wenn dieser nicht mehr erforderlich sein sollte. Der Vorsitzende informiert darüber, dass es weitere kommunale Ausschüsse gibt, die ausschließlich nichtöffentlich tagen. Bei den Tagesordnungspunkten des Vitalweltausschusses Schliersee handelt es sich vorwiegend um Vertragsangelegenheiten und Auftragsvergaben. Diese sind nichtöffentlich zu behandeln. Der Marktgemeinderat Schliersee ist über die Beschlüsse des Vitalweltausschusses durch die Vorlage der Sitzungsniederschriften informiert. Die finanziellen Grenzen des Vitalweltausschusses werden durch den vom Marktgemeinderat Schliersee beschlossenen Haushalt vorgegeben. Der Vorsitzende äußert sein Befremden über den Ausdruck „Machenschaften“ in dem Antragsschreiben vom 02.03.2012. Dieser Vorwurf bedeutet gegenüber dem Ausschussmitgliedern eine Unverschämtheit. Die gewählten Marktgemeinderatsmitglieder sind ehrenamtlich und verantwortungsvoll zum Wohle der Gemeinde tätig. Der Vorsitzende spricht den Marktgemeinderatsmitgliedern seinen Dank aus.

GR Mödl informiert als Ausschussmitglied über den Aufgabenbereich des Vitalweltausschusses Schliersee. Eine Auflösung des Vitalweltausschusses nach der Fertigstellung der vitalwelt Schliersee könne diskutiert werden. Nach Ansicht von GR Mödl ist der Vitalweltausschuss derzeit noch erforderlich. Der Ausschuss ist Ansprechpartner für die Schlierseer Bürgerinnen und Bürger und für die Vertragspartner. GR Mödl geht sodann auf die Ausführungen in dem Antragsschreiben vom 02.03.2012 im Einzelnen ein. Hierbei verwehrt sich GR Mödl ausdrücklich gegen die Formulierung „Machenschaften“.

2. Bgm. Wunderle schließt sich den Ausführungen von GR Mödl an. 2. Bgm. Wunderle weist darauf hin, dass der Vitalweltausschuss Schliersee verantwortungsvoll die Interessen der Gemeinde vertritt und durch dessen engagierte Tätigkeit Schaden von der Kommune abgewendet wurde. Der Vitalweltausschuss ist weiterhin notwendig (z. B. Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen).

GR Weigl bedankt sich beim Vorsitzenden für seine demokratische Reaktion, dass der Antrag auf Auflösung des Vitalweltausschusses als Tagesordnungspunkt behandelt wird, obwohl dies nicht erforderlich wäre. GR Weigl bringt die Veräußerung des Objekts Perfallstraße 12 (Minholzhaus) in Erinnerung. Der Vitalweltausschuss Schliersee (ehem. Kurzentrumausschuss Schliersee) hatte damals den Verkauf des Objekts beschlossen, obwohl sich der Marktgemeinderat Schliersee gegen eine Veräußerung ausgesprochen hat. Für GR Weigl stellt dieser Vorgang eine vollständige Entmachtung des Marktgemeinderats dar. Ebenso erfolgte der Verkauf des Objekts Seestraße 38. Zudem wurden im Rahmen beider Grundstückskaufverträge ein Vorkaufsrecht an einer Teilfläche des Kurparks bzw. des Waldfestplatzes eingeräumt. GR Weigl weist darauf hin, dass der Vitalweltausschuss Schliersee, entgegen aller anderen gemeindlichen Ausschüsse, lediglich mit 5 Mitgliedern besetzt ist.

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass alle wichtigen Themen im Zusammenhang mit der vitalwelt Schliersee, insbesondere Immobilienveräußerungen, in den vergangenen Jahren vom Marktgemeinderat Schliersee behandelt wurden. Die verkleinerte Ausschussbesetzung entstand dadurch, da sich nicht mehr Marktgemeinderatsmitglieder für die Mitwirkung im Vitalweltausschuss zur Verfügung gestellt haben.

GRin Leitner A. weist darauf hin, dass sich die Schlierseer Bürgerinnen und Bürger mit zwei Bürgerentscheiden für die vitalwelt Schliersee ausgesprochen haben. Die Gemeinde hatte damit die Verpflichtung das Projekt entsprechend umzusetzen. Die Projektfinanzierung musste sichergestellt werden; hierfür erfolgen die Immobilienveräußerungen. GRin Leitner A. weist darauf hin, dass die Umsetzung der Bürgerentscheide mit hohem Verantwortungsbewusstsein erfolgte.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Antrag auf Auflösung des Vitalweltausschusses abstimmen.

**Der Marktgemeinderat Schliersee stimmt mit 1 zu 18 Stimmen über den Antrag des 1. Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Schliersee auf Auflösung des Vitalweltausschusses Schliersee ab. Der Antrag ist aufgrund dieser Abstimmung abgelehnt.**

Lfd. Nr. 059	anwesend: 19	ohne Beschluss
--------------	--------------	----------------

**Anfrage Katholisches Pfarramt St. Sixtus auf Gewährung eines Zuschusses für das Fest anlässlich der Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Sixtus**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass er bezüglich der Anfrage des Katholischen Pfarramts St. Sixtus auf Gewährung eines Zuschusses für das Fest anlässlich der Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Sixtus jüngst ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Peter Hagsbacher geführt hat. Im Rahmen dieses Gespräch kam man zu der Über-

einkunft, dass die Anfrage zurückgenommen wird und Behandlung im Marktgemeinderat Schliersee nicht erforderlich ist.

Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt im Zusammenhang mit der zurückgenommenen Anfrage des Katholischen Pfarramts St. Sixtus das Schreiben von Herrn Notker M. Anton vom 16.04.2012 zur Kenntnisnahme vor.

GR Weigl äußert seine Verärgerung über das Schreiben von Herrn Notker M. Anton und beantragt, dieses Schreiben öffentlich zu behandeln.

**Der Marktgemeinderat Schliersee stimmt mit 2 zu 17 Stimmen über den Antrag zur Geschäftsordnung von GR Weigl ab. Die beantragte öffentliche Behandlung des Schreibens vom 16.04.2012 ist aufgrund dieser Abstimmung abgelehnt.**

Nach Ansicht des Vorsitzenden handelt es sich hierbei um eine Angelegenheit, die ausschließlich das Katholische Pfarramt St. Sixtus betrifft. Der Vorsitzende wird daher Herrn Pfarrer Peter Hagsbacher über das Schreiben vom 16.04.2012 in Kenntnis setzen.

Lfd. Nr. 060	anwesend: 19		ohne Beschluss
--------------	--------------	--	----------------

**Anfrage ver.di Bayern auf Beantragung staatlicher Fördergelder für die bisherige Schlecker-Filiale in Schliersee durch den Markt Schliersee - Sachstandsbericht**

Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt die Anfrage der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) vom 15.03.2012 auf Beantragung staatlicher Fördergelder für die bisherige Schlecker-Filliale in Schliersee durch den Markt Schliersee vor. Diese Anfrage hat sich zwischenzeitlich aufgrund landes- bzw. bundespolitischer Entscheidung erledigt. Eine Beschlussfassung durch den Marktgemeinderat Schliersee in dieser Angelegenheit ist nicht mehr geboten.

Der Vorsitzende bringt einige Auszüge aus dem Schreiben vom 15.03.2012 zur Kenntnis. Mit diesen generellen Ausführungen wird die Notwendigkeit einer innerörtlichen Nahversorgung bestätigt, auf die der Vorsitzende in der Vergangenheit bereits mehrmals hingewiesen hat.

Lfd. Nr. 061	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
--------------	--------------	-----------------------	------------------------

**Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen**

**Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß der Anlage 1.**



Lfd. Nr. 062	anwesend: 19		ohne Beschluss
<b>Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters</b>			
<b>Gemeindebücherei Schliersee</b>			
Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt der Jahresbericht 2011 der Gemeindebücherei Schliersee zur Kenntnisnahme vor.			
Der Vorsitzende bedankt sich bei den ehrenamtlich Tätigen der Gemeindebücherei, ohne deren Engagement dieses Angebot nicht aufrecht erhalten werden könnte. Weiterhin bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Pfarrer Peter Hagsbacher für die unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten für die Gemeindebücherei im Pfarrhof Schliersee.			
<b>Berggemeinschaft Spitzingsee</b>			
Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt das Protokoll über die Hauptversammlung der Berggemeinschaft Spitzingsee vom 04.04.2012 zur Kenntnisnahme vor. Wie dem Protokoll zu entnehmen ist, wird die Berggemeinschaft Spitzingsee in absehbarer Zeit beim Markt Schliersee einen Antrag auf Errichtung einer Zweigstelle der Gäste-Information im Ortsteil Spitzingsee einreichen.			
<b>Sanierung B 307, Ortsdurchfahrt Schliersee und Neuhaus</b>			
Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt im Zusammenhang mit der weiterhin ausstehenden Sanierung der B 307 der Aktenvermerk über die Besprechung mit den zuständigen Vertretern des Staatlichen Bauamts Rosenheim vom 01.08.2011 sowie das Schreiben des Marktes Schliersee vom 12.04.2012 zur Kenntnisnahme vor.			
Nach Auskunft des Staatlichen Bauamts Rosenheim besteht die Sanierung der Ortsdurchfahrt von Schliersee aus zwei Teilmaßnahmen. Zunächst ist die Erneuerung des Brückenbauwerks des Kreiter Grabens im Bereich der Rathausstraße/Einmündung Leitnerstraße und Lautererstraße vorgesehen. Diese Arbeiten sollen Mitte Mai dieses Jahres begonnen werden und am 22.06.2012 abgeschlossen sein. Im Anschluss, d. h. im Juli 2012, ist vom Staatlichen Bauamt Rosenheim die Straßensanierung im Verlauf der Ortsdurchfahrt Schliersee vorgesehen. Die Straßensanierung der Ortsdurchfahrt Neuhaus soll 21. bis 23 KW/2012 durchgeführt werden.			
Wie bereits mit Schreiben vom 12.04.2012 vom Markt Schliersee hingewiesen wurde, wäre eine Straßensanierung der Ortsdurchfahrt Schliersee in der Zeit vom Juli bis zum Spätherbst mit nicht hinnehmbaren Verkehrsbehinderungen verbunden und wird daher keinesfalls akzeptiert.			
GR Mödl weist darauf hin, dass der Markt Schliersee mit der Verlegung der Trinkwasserhauptleitung im Verlauf der B 307 seine Hausaufgaben erledigt hat. GR Mödl findet sich jetzt vom Staatlichen Bauamt Rosenheim in Stich gelassen.			

Der Marktgemeinderat Schliersee schließt sich den Bedenken des Vorsitzenden hinsichtlich der zu erwartenden Verkehrsbehinderungen an. Der Marktgemeinderat Schliersee bittet das Staatliche Bauamt Rosenheim die Straßensanierung der Ortsdurchfahrt Schliersee mit Beginn der Sommerferien, d. h. Mitte Juli dieses Jahres abzuschließen oder ansonsten die Sanierungsarbeiten auf das Frühjahr 2013 zu verschieben.

#### **Straßenbeleuchtung Markt Schliersee**

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass die bisher umgerüstete Straßenbeleuchtung auf Energiesparlampen im vergangenen Abrechnungsjahr eine Einsparung von ca. 13.500 kW/h bewirkte. Dies bedeutet eine Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.800 €.

**ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG**

**ANLAGE 1**

Der Marktgemeinderat Schliersee gibt die folgenden in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

<u>Sitzung vom:</u>	<u>lfd.Nr.:</u>	<u>Beschluss:</u>
17.01.2012	010	3. Änderung Bebauungsplan Nr. 44 „Klosterweg“; Auftragsvergabe Fertigung Bebauungsplan-änderungsentwurf
17.01.2012	013	Liegenschaftsangelegenheit; Neuverpachtung Gaststätte Ratskeller
17.01.2012	014	Liegenschaftsangelegenheit; Anfrage Baugeschäft Johann Geltinger auf Erwerb des Grundstücks FINr. 376/8 (Stichstraße Karl-Haider-Straße)
17.01.2012	015	Liegenschaftsangelegenheit; Heimfall Erbbau-rechtsgrundstück Anwesen Seestraße 43 b; Ver-gleich vor dem Landgericht München II vom 13.12.2011 – Sachstandsbericht
17.01.2012	016	Liegenschaftsangelegenheit; Pachtvertrag Markt Schliersee/monte mare Schliersee GmbH & Co. KG - Sachstandsbericht
17.01.2012	017	Notariatsangelegenheit; Löschung Dienstbarkeits-bestellung Abgrenzungsverbot Anwesen Hagen-bergstraße 8 (Alois Böhmer)
17.01.2012	019	Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffent-liche Sitzung des Marktgemeinderat Schliersee vom 13.12.2011 und 19.12.2011
17.01.2012	020	Friedhofs- und Bestattungsordnung Markt Schliersee; Ausnahmegenehmigung für den Erwerb eines Urnengrabes und für eine Urnenbestattung gemäß § 4 Abs. 2 der Friedhofs- und Bestattungs-ordnung
17.01.2012	021	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters
14.02.2012	029	Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 67 „Urban“; Auftragsvergabe Fertigung Bebauungs-planentwurf
14.02.2012	030	Liegenschaftsangelegenheit; Neuverpachtung Gaststätte Ratskeller
14.02.2012	031	Liegenschaftsangelegenheit; Anfrage Lieselotte Roth auf Erwerb einer Teilfläche des Grundstücks FINr. 126 (Anwesen Lautererstraße 8)
14.02.2012	032	Anfrage Lieselotte Roth auf Eintragung eines Geh-und Fahrrechts zu Lasten des Grundstücks FINr. 126 (Anwesen Lautererstraße 8)
14.02.2012	035	Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffent-liche Sitzung des Marktgemeinderats Schliersee vom 17.01.2012

14.02.2012	036	Bekanntgaben der Zweiten Bürgermeisterin
14.02.2012	037	Haushalt 2012; Beschaffung von Brandschutzbe- kleidung für die Freiwillige Feuerwehr Schliersee
14.02.2012	038	Liegenschaftsangelegenheit; Pachtvertrag Markt Schliersee/monte mare Schliersee GmbH & Co. KG
14.02.2012	039	Haushalt 2012; Finanzierung und Umbau Bade- verwaltung zur Naturheilpraxis in der vitalwelt Schliersee